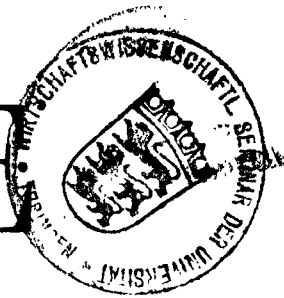


STATISTISCHE BERICHTE



04. MRZ 2010
EG 43



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. IV/8/111

Erschienen am 31. Dezember 1958

1
30262

INDEX DER INDUSTRIELLEN PRODUKTION IM BUNDESGBIET
(ohne Saarland und Berlin)
November 1958

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
über Produktionsindices unter der Nr. E I.

(7438)

Die industrielle Produktion im November 1958

Die industrielle Produktion hat im November weiter kräftig zugenommen und damit - wie stets in diesem Monat - ihr diesjähriges Maximum erreicht. Der arbeitstäglich berechnete Produktionsindex (1936 = 100, einschl. Bauhauptgewerbe) ist von 245 im Oktober auf 260, d.h. um 5,8 vH gestiegen, was etwa der durchschnittlichen Zunahme von Oktober auf November der vergangenen Jahre entspricht. Der Abstand des Produktionsvolumens gegenüber der gleichen Vorjahreszeit, der im III.Quartal + 2,9 vH und im Oktober + 3,9 vH betragen hat, vergrößerte sich im November auf + 4,5 vH. Für die Zeit von Januar bis November 1958 ergibt sich ein Zuwachs der industriellen Produktion von + 3,1 vH.

An der Produktionserhöhung von Oktober auf November d.J. waren alle Gruppen beteiligt, allerdings in unterschiedlichem Ausmaß. Die Zunahme der bergbaulichen Erzeugung (+ 4,3 vH)¹⁾ war nicht so stark wie sonst: jahreszeitlich bedingt ist die Steinkohlenförderung, die deutlich unter dem Stand des Vorjahres blieb, gestiegen (+ 6,9 vH), die Kokserzeugung wurde dagegen erneut etwas eingeschränkt (- 2,4 vH). Infolge der anhaltend gedämpften Nachfrage sind aber die Haldenbestände weiter um 1,0 Mill. t auf 12,7 Mill. t Steinkohle und Koks angewachsen.

Ein günstigerer Verlauf als in früheren Jahren ergab sich im Bauhauptgewerbe (+ 3,9 vH), dessen Produktion im November auf dem Stand des Vormonats zu verharren pflegt, sowie bei den Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien (+ 3,8 vH). Im Zusammenhang mit der weiterhin lebhaften Bautätigkeit zeigte hier die Industrie der Steine und Erden einen für diese Jahreszeit verhältnismäßig schwachen Rückgang (- 4,5 vH). Ferner erzielte die chemische Industrie eine beachtliche Produktionszunahme (+ 5,6 vH), wobei vor allem die Herstellung von Pharmazeutika und von Kunststoffen stark gestiegen ist.

Die Produktionszunahme bei den vorwiegend Investitionsgüter herstellenden eisen- und metallverarbeitenden Industrien entsprach mit + 6,9 vH etwa der durchschnittlichen Entwicklung im November der letzten Jahre. Das Ergebnis des entsprechenden Vorjahresmonats wurde - wie schon im Oktober - erneut kräftig überschritten (+ 10 vH). An der Produktionssteigerung im November haben alle Zweige mit Ausnahme des Fahrzeugbaus teilgenommen, wobei die konsumnahen Erzeugnisse unter dem Einfluß der Weihnachtssaison zur allgemeinen Aufwärtsentwicklung besonders stark beitrugen. Kräftige Zunahmen ergaben sich vor allem in der Elektroindustrie (+ 11,4 vH) und in der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie (+ 10,3 vH), bei denen diese Erzeugnisse eine erhebliche Rolle spielen. Auch der Maschinenbau wies - vornehmlich vom Inlandsmarkt bestimmt - eine beachtliche Steigerung (+ 8,3 vH) auf.

1) Sämtliche vH-Zahlen und Ausführungen im Text beziehen sich auf die Produktion je Arbeitstag in dem betr. Monat, Oktober 27, November Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg 23, übrige Länder 24 Arbeitstage. Absolute Produktionszahlen siehe "Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland", Reihe 2, Jahrgang 1958, Heft 11.

Die vorwiegend Verbrauchsgüter herstellenden Industrien haben ihre Produktion gegenüber dem Vormonat um 4,5 vH erhöht, was etwa der durchschnittlichen Zunahme in den vorhergehenden Jahren entspricht. Nach wie vor liegt jedoch die Erzeugung dieser Industrien etwas unter dem Vorjahresstand. Auch in den einzelnen Zweigen hielt sich die Produktionsentwicklung im November im saisonüblichen Rahmen; lediglich in der Schuhindustrie ist abweichend von dem Verlauf in früheren Jahren eine Abnahme der Produktion zu verzeichnen (- 2,8 vH).

Bei den Nahrungs- und Genußmittelindustrien trat eine Produktionssteigerung von 5,8 vH ein, die etwas schwächer als im November früherer Jahre war. Die Zuwachsrate gegenüber der entsprechenden Vorjahreszeit betrug 4,2 vH. Kräftige Zunahmen ergaben sich bei der Zuckerindustrie, der Fleischwarenindustrie, der Nahrungsmittelindustrie und bei der Margarineindustrie.

INDEXZIFFERN DER INDUSTRIELLEN NETTOPRODUKTION IM BUNDESGBIET (ohne Saarland und Berlin)
a r b e i t s t ä g l i c h

Industriegruppen	1958			Veränderung		
	Sept.	Okt. p)	Nov. p)	Nov. 1958 gegen Okt. 1958	Nov. 1958 gegen Nov. 1957	Nov. 1957 gegen Okt. 1957
	1950=100-umbasiert auf 1936=100			vH 5)		
Zahl der Arbeitstage 1)	26	27	23,4 2)	- 13,3	- 4,1	- 9,6
GESAMTE INDUSTRIE	238	245	260	+ 5,8	+ 4,5	+ 5,2
GESAMTE INDUSTRIE ohne Bauhauptgewerbe	238	246	260	+ 5,8	+ 4,4	+ 5,2
GESAMTE INDUSTRIE ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauhauptgewerbe	234	242	256	+ 5,7	+ 4,5	+ 5,2
BERGBAU	149	152	158	+ 4,3	- 2,0	+ 6,5
Kohlenbergbau	119	121	127	+ 5,5	- 4,7	+ 8,9
Eisenerzbergbau	215	221	241	+ 9,2	- 5,8	+ 10,7
Metallerzbergbau	131	124	131	+ 5,6	- 21,4	+ 9,4
Kali- und Steinsalzbergbau	263	275	286	+ 3,9	+ 9,9	+ 1,3
Erdöl- und Erdgasgewinnung	1049	1059	1079	+ 1,9	+ 13,5	+ 0,8
VERARBEITENDE INDUSTRIE	243	251	265	+ 5,8	+ 4,9	+ 5,1
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	215	216	224	+ 3,8	+ 4,6	+ 1,2
Industrie der Steine und Erden	222	216	206	- 4,5	+ 12,8	- 5,8
Eisenschaffende Industrie	139	139	144	+ 3,2	- 17,2	+ 4,4
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	134	136	136	+ 0,4	- 7,5	+ 1
Ziehereien und Kaltwalzwerke	168	174	.	.	.	+ 8,0
NE-Metallindustrie	198	198	204	+ 3,0	+ 3,8	+ 3,1
NE-Metallgießerei	294	301	.	.	.	+ 5,7
Chemische Industrie einschl. Chemiefasernerzeugung und Kohlenwertstoffindustrie	292	297	314	+ 5,6	+ 9,1	+ 1,6
Kohlenwertstoffindustrie	190	199	197	- 1,4	- 1,9	- 1,8
Chemiefasernerzeugung	632	669	691	+ 3,3	+ 8,3	- 1,5
Mineralölverarbeitung	534	509	539	+ 5,8	+ 30,7	- 6,2
Kautschukverarbeitende Industrie	266	264	279	+ 5,5	+ 11,5	+ 5,0
Flachglasindustrie	276	289	305	+ 5,7	+ 25,2	- 13,3
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	120	118	.	.	.	+ 2,2
Zellstoff- und papiererzeugende Industrie	165	168	176	+ 4,7	+ 5,7	+ 1,5
Investitionsgüterindustrien	315	317	339	+ 6,9	+ 10,0	+ 6,5
Stahlbau (einschl. Waggonbau)	109	106	112	+ 5,3	- 3,0	+ 4,2
Maschinenbau	275	267	289	+ 8,3	+ 0,9	+ 7,4
Fahrzeugbau	586	602	591	- 1,9	+ 22,7	+ 5,0
Schiffbau	205	207	.	.	.	+ 8,3
Elektrotechnische Industrie	693	708	788	+ 11,4	+ 20,0	+ 9,1
Feinmechan.u.optische Industrie einschl.Uhrenindustrie. Uhrenindustrie	301	319	.	.	.	+ 2,7
Uhrenindustrie	187	205	.	.	.	+ 3,4
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie 3)	202	205	227	+ 10,3	+ 6,1	+ 4
Verbrauchsgüterindustrien 4)	218	227 r	237	+ 4,5	- 1,2	+ 6,0
Musikinstr., Spiel- und Schmuckwarenindustrie	177	191	.	.	.	+ 6,9
Feinkeramische Industrie	195	202 r	207	+ 2,5	+ 4,4	+ 3,2
Hohlglasindustrie	402	434 r	434	+ 0	+ 19,9	+ 3,3
Holzverarbeitende Ind. einschl. Möbelindustrie	214	228	.	.	.	+ 11,5
Papierverarbeitende Industrie	193	209	.	.	.	+ 10,5
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	218	227	.	.	.	+ 9,9
Kunststoffverarbeitende Industrie	1073	1107	.	.	.	+ 8,5
Ledererzeugende Industrie	90	92 r	98	+ 7,1	- 5,6	+ 6,3
Lederverarbeitende Industrie	197	229	.	.	.	+ 11,8
Schuhindustrie	133	132	128	- 2,8	- 10,7	+ 6,0
Textilindustrie	195	200 r	208	+ 3,8	- 5,6	+ 4,5
Bekleidungsindustrie	437	454	.	.	.	+ 2,5
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	217	250	264	+ 5,8	+ 4,2	+ 7,0
Ernährungsindustrie	244	299	324	+ 8,4	+ 5,1	+ 7,0
Brauerei	191	162	156	- 3,5	+ 0,8	- 2,5
Tabakverarbeitende Industrie	175	172	170	- 1,1	+ 1,6	+ 7,3
ENERGIEVERSORGBETRIEBE	368	379	412	+ 8,7	+ 1,5	+ 5,3
Elektrizitätserzeugung	440	451	495	+ 9,6	+ 1,2	+ 6,3
Gaserzeugung	199	210	218	+ 3,6	+ 3,1	+ 0,2
BAUHAUPTGEWERBE	236	231 r	240	+ 3,9	+ 10,1	+ 4,8

1) Bei nicht kontinuierlich arbeitenden Industrien.- 2) Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg 23, übrige Länder 24 Arbeitstage.- 3) Einschl. Stahlverformung.- 4) Ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrien.- 5) Errechnet aus Indexziffern mit Dezimalstelle.- p) Vorläufig.- r) Berichtigt.

INDEXZIFFERN DER INDUSTRIELLEN NETTOPRODUKTION IM BUNDESGBIET (ohne Saarland und Berlin)
kalendermonatlich

Industriegruppen	1958			
	3. Vj.	September	Oktober p)	November p)
	1950 = 100			
Zahl der Arbeitstage 1)	.	26	27	23,4 2)
GESAMTE INDUSTRIE	212	219	235	218
GESAMTE INDUSTRIE ohne Bauhauptgewerbe	212	219	235	219
GESAMTE INDUSTRIE ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauhauptgewerbe	212	220	236	219
BERGBAU	146	146	154	143
Kohlenbergbau	124	124	131	119
Eisenerzbergbau	153	156	167	160
Metallerzbergbau	128	124	122	112
Kali- und Steinsalzbergbau	178	181	196	181
Erdöl- und Erdgasgewinnung	414	411	428	422
VERARBEITENDE INDUSTRIE	219	227	244	226
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	210	211	219	204
Industrie der Steine und Erden	224	222	224	197
Eisenschaffende Industrie	182	177	184	167
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	151	156	164	143
Ziehereien und Kaltwalzwerke	217	220	237	.
NE-Metallindustrie	196	199	207	192
NE-Metallgießerei	241	252	268	.
Chemische Industrie einschl. Chemiefasererzeugung und Kohlenwertstoffindustrie	237	238	252	240
Kohlenwertstoffindustrie	190	177	192	184
Chemiefasererzeugung	233	233	254	254
Mineralölverarbeitung	381	377	371	380
Kautschukverarbeitende Industrie	214	232	240	222
Flachglasindustrie	192	205	222	227
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	114	113	115	.
Zellstoff- und papiererzeugende Industrie	179	178	188	174
Investitionsgüterindustrien	270	287	300	278
Stahlbau (einschl. Waggonbau)	190	192	194	177
Maschinenbau	235	244	246	231
Fahrzeugbau	370	420	448	384
Schiffbau	378	393	412	.
Elektrotechnische Industrie	337	357	379	366
Feinmechanische und optische Industrie einschl. Uhrenindustrie	235	252	277	.
Uhrenindustrie	243	275	312	.
Stahlverformung	223	231	240	224
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie 3)	206	215	229	219
Verbrauchsgüterindustrien 4)	184	197	213 r	193
Musikinstrumenten-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	293	323	362	.
Feinkeramische Industrie	200	202	216	205
Hohlglasindustrie	220	219	244 r	223
Holzverarbeitende Industrie	183	196	217	.
Papierverarbeitende Industrie	185	195	219	.
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	189	200	216	.
Kunststoffverarbeitende Industrie	596	637	682	.
Ledererzeugende Industrie	126	132	139 r	129
Lederverarbeitende Industrie	211	245	295	.
Schuhindustrie	160	172	178	149
Textilindustrie	158	166	177 r	159
Bekleidungsindustrie	224	261	282	.
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	205	206	246	227
Ernährungsindustrie	207	207	264	249
Brauerei	344	322	283	238
Tabakverarbeitende Industrie	200	204	208	181
ENERGIEVERSORGBETRIEBE	195	203	217	217
Elektrizitätserzeugung	204	214	227	227
Gaserzeugung	157	160	175	175
BAUHAUPTGEWERBE	219	219	223 r	201

1) Bei nicht kontinuierlich arbeitenden Industrien.- 2) Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg 23, übrige Länder 24 Arbeitstage.- 3) Ohne Stahlverformung.- 4) Ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrien.
p) Vorläufig.- r) Berichtigt.

INDEXZIFFERN DER INDUSTRIELLEN NETTOPRODUKTION IM BUNDESGBIET (ohne Saarland und Berlin)
kalendermonatlich

Industriegruppen	1958			
	3. Vj.	September	Oktober p)	November p)
	1950 = 100 umbasiert auf 1936 = 100			
Zahl der Arbeitstage 1)	.	26	27	23,4 2)
GESAMTE INDUSTRIE	233	241	258	240
GESAMTE INDUSTRIE ohne Bauhauptgewerbe	233	241	259	241
GESAMTE INDUSTRIE ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauhauptgewerbe	229	238	255	237
BERGBAU	151	150	159	147
Kohlenbergbau	120	121	127	116
Eisenerzbergbau	214	219	234	225
Metallerzbergbau	136	133	131	119
Kali- und Steinsalzbergbau	263	266	291	267
Erdöl- und Erdgasgewinnung	1040	1032	1076	1061
VERARBEITENDE INDUSTRIE	237	246	265	245
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	216	217	225	210
Industrie der Steine und Erden	224	222	224	197
Eisenschaffende Industrie	145	141	147	133
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	132	136	144	125
Ziehereien und Kaltwalzwerke	169	171	184	.
NE-Metallindustrie	196	199	207	192
NE-Metallgießerei	287	300	319	.
Chemische Industrie einschl. Chemiefasernerzeugung und Kohlenwertstoffindustrie	292	293	310	295
Kohlenwertstoffindustrie	200	187	203	194
Chemiefasernerzeugung	622	622	680	680
Mineralölverarbeitung	532	525	518	530
Kautschukverarbeitende Industrie	250	271	280	260
Flachglasindustrie	254	271	294	300
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	124	123	125	.
Zellstoff- und papiererzeugende Industrie	168	168	177	163
Investitionsgüterindustrien	302	321	336	312
Stahlbau (einschl. Waggonbau)	110	111	112	102
Maschinenbau	270	280	283	265
Fahrzeugbau	526	597	637	547
Schiffbau	201	210	220	.
Elektrotechnische Industrie	668	706	750	725
Feinmechanische u. optische Industrie einschl. Uhrenindustrie Uhrenindustrie	287	307	338	.
Uhrenindustrie	169	191	217	.
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie 3)	198	205	218	207
Verbrauchsgüterindustrien 4)	207	222	240 r	218
Musikinstrumenten-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	163	180	202	.
Feinkeramische Industrie	194	195	209 r	198
Hohlglasindustrie	405	402	450 r	411
Holzverarbeitende Industrie	204	218	241	.
Papierverarbeitende Industrie	187	197	221	.
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	211	223	240	.
Kunststoffverarbeitende Industrie	1024	1094	1172	.
Ledererzeugende Industrie	88	92	97 r	90
Lederverarbeitende Industrie	173	201	242	.
Schuhindustrie	125	135	139 r	117
Textilindustrie	188	199	212 r	190
Bekleidungsindustrie	381	445	480	.
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	219	221	264	244
Ernährungsindustrie	248	248	316	299
Brauerei	208	194	171	144
Tabakverarbeitende Industrie	175	178	182	158
ENERGIEVERSORGBETRIEBE	352	367	392	392
Elektrizitätserzeugung	420	440	467	468
Gaserzeugung	193	195	213	214
BAUHAUPTGEWERBE	240	240	244 r	221

1) Bei nicht kontinuierlich arbeitenden Industrien.- 2) Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg 23, übrige Länder 24 Arbeitstage.- 3) Einschl. Stahlverformung.- 4) Ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrien.
p) Vorläufig.- r) Berichtigt.